

Halle a. S., Gr. Klausstrasse 40.

Reinicke & Andag

Unmittelbare Nähe der Marktkirche.

Möbelfabrik.

Werkstätten für Raumkunst und Innendekoration.

Grösste Auswahl in Brautausstattungen bei billigster Preisstellung.

Halle und Umgebung.

Nach der Glut.

Die Hitze ist vorbei. Die Abkühlung hat auch am Donnerstag angehalten, und am heutigen Freitag morgen begrüßten uns wieder kühle Winde. Das ist ja an und für sich ganz schön; aber wir brauchen dringend Regen, dringender als schon; denn der Regenfall war zwar in manchen Teilen unseres Vaterlandes eine angenehme Erfrischung, aber er war doch so geringfügig, daß er höchstens erquickend wirkte, ohne den halbdürren Kartoffeln, den sonstigen Pflanzen, Blumen und Sträuchern die unbedingt erforderliche Nässe zu spenden.

Demgemäß treten auch die Nachwirkungen und Folgen der ungewöhnlich langen Trockenheit immer tiefer in Erscheinung. Die Saale zeigt noch einen traurig niedrigen Wasserstand; denn was will es bedeuten, wenn die Trothaer Schleufe 1 m Wasserstand mißt. Da kann ein nur wenig beladener Saale Kahn schon lange nicht mehr passieren, und der üble Geruch, der an manchen Stellen den heimatlichen Strom entsteigt, hat auch leider nicht aufgehört. Das Doh hängt nur ganz locker an den Büumen und bei jedem derben Windstoß fallen Tausende von Blättern, Birnen usw. zum Boden herab. Auf den Straßen gibt's trotz aller Kehren genügend Staub, und im — Haushalte wirbelt die hohe Heiße noch mehr Staub auf; denn beinahe jeden Tag hört die Hausfrau mit Entsetzen, daß wieder etwas teurer geworden ist. Wertwirdig ist es dabei auch immer von neuem, daß die Preise ganz bedeutend in die Höhe gehen, während sie nach Beilegung der Futternot, nach guten Ernten und in allgemein glücklichen Zeiten nicht wieder auf den früheren Stand herabgehen. Wie das wohl kommt?

Goethe-Feier in Lauchstedt.

Am Sonntag, den 27. August, findet zur Feier von Goethes Geburtstag eine Festvorstellung statt, in der außer der „Jugeneignung“ und dem „Vorpiel auf dem Theater“ aus Goethes „Faust“ das einaktige Schauspiel „Die Geschwister“ und das Scherzspiel „Die Laune des Verliebten“ zur Aufführung gelangen. Die Gesamtleitung und Inszenierung liegt — wie bei der „Mitschuldigen“-Aufführung am 2. Juli — in den Händen des Regisseurs Walter Sieg. Mitwirkende sind die ersten Kräfte des hiesigen Stadttheaters sowie einige auswärtigen Bühnen. Anfang der Vorstellung: 5 Uhr, Ende nach 7 Uhr. Preise der Plätze: 3 Mk., 2 Mk. und 1 Mk. im Vorverkauf bei Heinrich Hofhan hier.

Es ist dies die letzte der diesjährigen Veranstaltungen in Lauchstedt, deren künstlerisches und finanzielles Ergebnis, ebenso wie die „Mitschuldigen“-Aufführung, für die projektierte nächstjährige Sommergesellschaft maßgebend sein soll. Die Verhandlungen darüber sind im besten Gange und lassen ein allseitig befriedigendes Resultat erhoffen.

Die Kohlenfuhrleute streiken!

Die Kohlenfuhrleute traten vor einigen Tagen mit einer Reihe von Forderungen an ihre Arbeitgeber heran. Sie verlangten 27 Mk. festen Wochenlohn bei täglich 8 Stunden Arbeit; 50 Pf. für jede Überstunde sowie 40 Pf. für jede Arbeitswoche einer Kohlenträgerin.

Am Donnerstagabend fand nun in der „Goldenen Angel“ eine Versammlung der Inhaber der Kohlengeschäfte von Halle und Umgegend unter Vorsitz des Herrn Paul Hendenreich-Nietleben statt, in welcher die Ablehnung der Forderungen beschlossen wurde. Darauf stellten die Kohlenfuhrleute am heutigen Freitag morgen die Arbeit in allen Geschäften ein, so daß die Lieferanten zurzeit ihren Kunden keinerlei Feuerungsmaterial zufenden können.

Eine interessante Entscheidung zur Schulpflicht.

Das Kammergericht hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, ob Eltern ihre Kinder ohne weiteres in auswärtige Schulen jenden dürfen.

Es hatte seinen 11 Jahre alten Sohn in den großen Ferien nach Galtzien zu Verwandten geschickt und den Knaben dort beschaffen, damit er Geistlicher werde. Als der Vater des Knaben wegen Schulbesuch seines Sohnes auf Grund der §§ 49-48, II, 12 des Allgemeinen Landrechts und einer Regierungsbeschlussverordnung angeklagt worden war, betonte er, er sei nach § 1631 des Bürgerlichen Gesetzbuchs befugt, seinen Sohn in eine beliebige Schule zu senden. Die Strafkammer beurteilte aber den Angeklagten zu einer Geldstrafe. Diese Entscheidung löst Sch. durch

Revision beim Kammergericht an, welches die Vorentscheidung aufgehob, da die Strafe nicht einmündig festgestellt worden war, im Prinzip aber der Strafkammer beirrat und u. a. abweichend von einer früheren Entscheidung ausführt, § 1631 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bleibe außer Betracht, da es sich um eine privatrechtliche Vorrichtung handle, welche öffentlich rechtliche Vorschriften nicht beilegen könne.

Nach den öffentlich rechtlichen Bestimmungen sollen Kinder eine preußische Volksschule solange besuchen, bis sie die erforderlichen Kenntnisse nach dem Befehle des Schulpflichtorgans besitzen. Eine entsprechende Prüfung könne aber nur in Preußen vorgenommen werden.

Die Abnahme der Tage

tritt jetzt schon recht merklich in die Erscheinung. Vom 1. Juli, der mit 16 Stunden 41 Minuten nur um 4 Minuten länger ist als der längste Tag des Jahres, bis zum 31. Juli betrug die Abnahme der Tageslänge bereits 1 Stunde 8 Minuten; diese verringert sich im Laufe des August wieder um 1 Stunde 50 Minuten. Während am 1. August die Sonne noch um 4 Uhr 33 Minuten auf- und um 7 Uhr 58 Minuten unterging, erfolgt am Monatsende der Aufgang erst um 5 Uhr 21 Minuten, der Untergang aber schon um 6 Uhr 59 Minuten. Die vergrößerte Lichtdauer macht sich demzufolge besonders am Abend bemerkbar.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an hiesiger Gerichtsstelle das hier Steinweg 41 belegene, auf den Namen des Bahnunternehmers und Ingenieurs Karl Brandl eingetragene Hausgrundstück, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3320 Mk., öffentlich meistbietend versteigert. Erlicher war die Kommanditgesellschaft Paul Schaafseil & Co. hier mit 74 000 Mk. Der Zuschlag ist erteilt worden.

Auf dem Verbandstage der deutschen Stellmacher-Innungen, der am Sonntag und Montag in unserer Stadt abgehalten wird, läßt sich die Königl. Regierung durch Herrn Gewerberat Mengel, der Magistrat durch Herrn Sachverwalter Humann teilnehmen. Die Kadenzstellung im „Wintergarten“ wird am Sonntag vormittag 9 Uhr eröffnet, die Verhandlungen beginnen um 10 Uhr.

Solzbrüderleitung. Bei den Ausschachtungsarbeiten in der Rathausstraße ist man auf die alte Solzbrüder-Wasserleitung gestoßen. Die zutage gefördertern hölzernen Röhren sind zum Teil noch gut erhalten, was leicht erklärlich ist, da hier viel Ton steht, der ein Verrotten von Holz nicht zu zuläßt.

Walthalla-Theater. Nächsten Sonntag, am 20. August, beginnen im Walthalla-Theater die großen internationalen Ringkämpfe um die in bar ausgelegten Preise von 6000 Mk. Die Konkurrenz veripricht äußerst interessant zu werden, denn es wird sich heute bei der Direction bereits 20 Meldungen eingeleufen, u. a. haben gemeldet: Alfons Steurs, Champion von Belgien; Europa-Meister John Pohl (Alts II); Rajfowicz, der berühmte Riese; Weltgerad, America; Angelesko, Rumänien; Albano, Italien; Gerigoff, Uralkafal, usw. Die Direction garantiert wieder eine großartige Veranstaltung, welche der Konkurrenz im vergangenen Jahre nicht nachstehen wird.

3. Vollständiges Konzert des Stadttheater-Orchesters. Das 3., unbedingte letzte Vollständiges Konzert des gesamten Stadttheater-Orchesters unter Leitung von W. R. E. S. m. n. findet laut Bekanntmachung im heutigen Interentell am Sonnabend, den 19. cr., abends 8 Uhr, im Zoologischen Garten statt. Der Eintrittspreis beträgt für jebermann 20 Pf., die Wohnortsergünstigungen sind von 7 Uhr ab aufgehoben. Das reichhaltige Programm beginnt im 1. Teil die Bell-Quartette von Beethoven, eines Quartetts aus der Oper „Fidelio“ von Weber folgt. Ferner enthält der 1. Teil noch die Hornsymphonie von Stendebin und den Ungarischen Marsch aus „Raviis Brundannus“ von Berlioz. Der 2. Teil bringt vollständige Musik und wird eingeleitet durch die Operette „Wilhelm Tell“ von Rossini; hierauf: Trompeten-Solo des Herrn Carl R. a. u. s., übergegangen. Nach durchgeführtem und neuesten Verhältnissen entsprechender Remodierung wird das Hotel am 19. August wieder dem Verkehr übergeben werden. Das Renomme des bisherigen Pächters und nummernreichen Besitzers, der bereits in seiner achtjährigen Wirtschaf das Unternehmen bedeutend gefördert hat, bürgt dafür, daß das Hotel sowohl was Küche und Keller wie die Ausstattung der Zimmer usw. anbelangt, ein erstklassiges bleiben wird.

Der Berliner Domchor wird, wie verlautet, Anfang Oktober eine größere Konzerte unternehmen und als ersten Ort am 1. Oktober Halle besuchen. Bekanntlich ist der gegenwärtige Dirigent der Sängervereinigung der ehemalige Walthalla-Kapellmeister Professor Hugo A. i. d. e. l., der seit Jahren auch die Ehre der Kaiserlichen Bühnenspiele und der Berliner Hofoper einbringt.

Maßige Ernte. Eine junge, aus Halle a. S. stammende Geringelinselerin wurde, wie wir hören, nach glänzendem Verlauf

Gastspiel auf fünf Jahre an die Wiener Hofoper verpflichtet.

Betriebsstörung. Gestern abend 6 Uhr rief nach dem Grundstück Lud. Wuchererstraße 1 der Leitungsdraht der Stadtbahn, wodurch eine Betriebsstörung von etwa einer Stunde stattfand. Der Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Herrenlos. Am 10. d. Mts. ist in der Zwingerstraße ein ungeführter Handleiterwagen herrenlos gefunden worden. An der Deichsel ist ein Griff und unterhalb der Deichsel eine Eisenvorrichtung zum Einbaken eines Ziehbandes. Der Wagen ist stark gebaut und dürfte als Sunde-wagen benutzt worden ein. Ferner ist am 9. d. Mts. in der Glauchaerstraße eine rote Vierbeder gefunden worden, die innen den Namen „Paul Otto“, Halle a. S. trägt. Eigentümer der vorbenannten Gegenstände wollen sich bei der Kriminal-Polizei, Drenthauptstraße 6, Zimmer 85 melden.

Verens- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein ehem. 10. Husaren von Halle a. S. und Umg. hat am Sonntag nachm. 3 Uhr auf dem „Birkenwäldchen“ Sommervergüngen verbunden mit Kinderbelustigungen. (Siehe Inserat.)

Marine-Verein zu Halle a. S. Der Verein beging am 14. d. Mts. zur Feier des Geburtstages des Prinzen Heinrich von Preußen einen Komers mit Damen in seinem Vereinslokal Anguliner-Bräu. — Bei der am 16. d. Mts. stattgefundenen Vorstandswahl sind folgende Kameraden gewählt worden. 1. Vorsitzender Leutnant d. R. Immanuel. 2. Vorsitzender Kamerad Sparmann. 1. Schriftführer Kamerad Wagner. 2. Schriftführer Kamerad Fiedmann. 1. Kassierer Kamerad Hofmann. 2. Kassierer Kamerad Fiedmann. 1. Beisitzer und Jahrenter. Kamerad Kießel. 2. Beisitzer und Mat.-Ver. Kamerad Fromann. 3. Beisitzer und Berg.-Direkt. Kamerad Hofmann. 3. Revisoren Kameraden Martz, Sonntag und Romanus. — Der Marine-Verein zählt zurzeit 127 Mitglieder.

Verband deutscher Eisenbahn-Straßenwerker und Arbeiter. Die hiesige Ortsgruppe hält morgen, Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Eiseller“ eine Generalversammlung ab. Eisenbahner (Nichtmitglieder) sind willkommen.

Gondelfahrt und Sommerfest des Vereins ehemaliger hiesiger Oberlehrer.

Ein herrlicher Sommerabend begünstigte am Donnerstag die Wasserfahrt des Vereins ehemaliger hiesiger Oberlehrer. Unter zahlreicher Beteiligung von Vereinsmitgliedern und Gästen legten sich kurz nach 8 Uhr unter den Klängen der Musik einer Musikkapelle bei der Beiführer die Gondeln in Bewegung. Große Lieber der Botsinassen rünten über die Wasser. Hell leuchtende Feuerwerke und Raketen ließen hoch. Sogar die Lieber vom Ufer her grüßten die Fahrtteilnehmer. Auf als der Abendzug von der hohen Spitze der Giebelspitze ruine herabströmte, pfeiften die Schiffe die Cröllwitzer Felsen. An der Saalküstenbrücke war gelandet und unter den Klängen des Sedanmarsches und bei dem Schein bunter Stadlaternen marschierte man in fröhlicher Stimmung nach Bad Wittenfeld. Dem zweiten Teil des Programms bildete dort das Sommerfest, das in dem großen Saale des Kurabstimmens abgehalten wurde. Mit einer „Kriegsrede“ begrüßte in launigen Worten Herr Bankier Robert S o m b u r g als 1. Vorsitzender des Vereins die Gäste. Er widmete seinen Spruch den Damen. Nach Vortrag der Kapelle erfreute Herr Erich A u g s p a h durch Schöneberg'sche Lieder vom Ufer her grüßten die Fahrtteilnehmer. Auf als der Abendzug von der hohen Spitze der Giebelspitze ruine herabströmte, pfeiften die Schiffe die Cröllwitzer Felsen. An der Saalküstenbrücke war gelandet und unter den Klängen des Sedanmarsches und bei dem Schein bunter Stadlaternen marschierte man in fröhlicher Stimmung nach Bad Wittenfeld. Dem zweiten Teil des Programms bildete dort das Sommerfest, das in dem großen Saale des Kurabstimmens abgehalten wurde. Mit einer „Kriegsrede“ begrüßte in launigen Worten Herr Bankier Robert S o m b u r g als 1. Vorsitzender des Vereins die Gäste. Er widmete seinen Spruch den Damen. Nach Vortrag der Kapelle erfreute Herr Erich A u g s p a h durch Schöneberg'sche Lieder vom Ufer her grüßten die Fahrtteilnehmer. Auf als der Abendzug von der hohen Spitze der Giebelspitze ruine herabströmte, pfeiften die Schiffe die Cröllwitzer Felsen. An der Saalküstenbrücke war gelandet und unter den Klängen des Sedanmarsches und bei dem Schein bunter Stadlaternen marschierte man in fröhlicher Stimmung nach Bad Wittenfeld.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 17. August 1911.

Geboren: Dem Arbeiter August Schurig S. Erich, Heißerstraße 13. Dem Arbeiter Wilhelm Apel T. Hedwig, Burg 35.

Gestorben: Des Schuhmachers Franz Henz S. Fritz, 4 Mon. Ludwig Wuchererstr. 63. Des Fleischers Gustav Witterer S. Gustav, 9 Mon., Petersbergstr. 3. Des Schlossers Friedrich Freund S. Heinz, 17 Tage, Schulberg 7. Der Arbeiter Gustav Stütz aus Wipsterleben, 43 J., Vorenklung 7.

Halle-Süd, 17. August 1911.

Geboren: Dem Versicherungs-Inspektor Georg Dünkel T. Anneliese, Glauchaerstr. 21. Dem b. aggrarwissenschaftlichen Gehilfen Giesler T. Elizabeth, Meißelstr. 2. Dem Schmid Wilh. Georg T. Hieseler, Streifenstr. 14. Dem Arbeiter Franz Robl T. Irma, Lubwigstr. 51. Dem Arbeiter Emil Gohler T. Clara, Schmiedestraße 22. Dem Arbeiter Paul Gärtner T. Helene, Kienitzerstr. 1. Dem Hofkutscher Karl Hartkopf S. Erich, Schweifschtr. 17. Dem Geschäftsführer Ernst Fröhlich T. Herta, Torstr. 32. Dem Maurer-

Junge milchgemastete
Pracht-Gänse
a Pfund 85 PL
mit Rabatt-Marken.

Junge hiesige Rebhühner
Täglich frisch von der Strecke! Billigste Preise.
Alfred Bernhardt, Gr. W. Indstr. 46,
Tel. 735.

Blutrische Rehrücken u. -Keulen
Zarte Rehblätter a Pfund 80 Pf.
Junge grosse Enten u. Hähnchen.
Grösste Leistungsfähigkeit u. Preiswürdigkeit.



Ein einziger Versuch überzeugt Sie sofort von der hervorragenden Qualität!

Nicht nur bei Einkauf von 1 Mandel prima goldfärbiger Butter...

Ein 50. 55 oder 110 Pf. mit 5% Rabatt... auch bei Einkauf von 1/2 Pfund...

allerfeinsten Schweizerkäse 55 Pf. mit 5% Rabatt... Zitronen...

Der probt, lobt die Marke „Wähle selbst“... 10 Pf. von dem deutschen Reichspatentamt...

polier Herrm. Schaf S. Hermann, Lauchstädterstr. 18. Dem Oberleutnant Alfred Gehler S. Herber, Lauchstädterstr. 18. Dem Sattler Heinrich Junfer S. Heinz, Turmstr. 3.

Der Geschäftsführer J. G. Gödicke, Halle, und E. M. Reipsch, Raltenmarkt. Der Kaufmann R. S. F. Springhorn, Halle, und M. A. F. Schulz, Wittfol. Der Monteur U. F. Kofe, Halle, und E. C. Fritsch, Weisendorf.

Hus dem Leserkreise. (Für die Beschäftigten unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung...)

Die hallischen Zungen und die Cröllwitzer Papierfabrik. Mit Recht ist kürzlich darauf hingewiesen worden, daß Halle bringende Veranlassung habe, für die Erhaltung seiner Gärten und Parks zu sorgen...

Predigt-Anzeigen.

10. Sonntag n. Trinitatis (20. August). U. F. Frauen. Vorm. 8 Uhr Oberprediger Prof. Schmidt. 10 Uhr Diak. Jahr (Chorplatz). Nach der Predigt Besuche u. heil. Abendmahl, dinst. 11 1/2 Uhr A.-G. Diak. Jahr (Kirche). Silbepredigt. Gutsjahr (Schule Trielentalstr.). Ab. 6 Uhr Katechismuspredigt, Pastor Faberland. Mittwoch ab. 6 Uhr Katechismuspredigt, Oberp. Prof. Schmidt. Freitag norm. 9 Uhr Besuche u. heil. Abendmahl, Oberp. Prof. Schmidt.

Friedenskirche d. Gemeindegemeinschaften (Baptisten), Ludw. Wuchererstr. 89. Vorm. 9 Uhr Gebetsabend. 9 1/2 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Prediger Walzer. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derselbe. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde, derselbe. — 9 1/2 Uhr A.-G. in derselben Gemeinde, Lauchgasse 22 c. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung, Pred. Walzer.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vers. im „Johanna“, Weidenplan 4. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Marienstr.). Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr in der Marienkirche 1. Donnerstag ab. 8 Uhr nachh. Gesangsübung. — E. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6 (Marienhaus). Mädchenvereine. E. Männer-, Jünglings- u. Jugendvereine, Charlottenstr. 15. Sonntag ab. 8 Uhr; Dienstag ab. 8 Uhr ältere Abt.; Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr jüngere Abt.; Freitag ab. 8 Uhr Musikabend, Sonnabend ab. 8 Uhr Gesangsabtl., F. Richter. — E. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 5-7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Kl. Märkerstr. 1, F. Richter. — E. Mädchenvereine: Montag ab. 8 Uhr Brandstr. 1, dinst. — Brandstr. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandberg, abends 7 1/2 Uhr im C. Vereinshaus (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnab. Turnhalle Trielentalstr. Sonnabend ab. 6 1/2 Uhr Gesangsabtl. in der Herberge an Heimat P. Heintze. — Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr u. Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer Kleine Märkerstr. 1, Pastor Heintze.

Wittwoch Pokanenchor, Bestalozstr. 4; Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — E. Frauen- und Jungfrauenverein: Sonntag ab. 10 1/2 Uhr. Abt. Vers., Donnerstag Lebend. Bestalozstr. 4, Wittwoch Turnen in der Turnhalle. — Kirchendorfer: Dienstag ab. 8 Uhr Lebungsstunde, Bestalozstr. 4. Halle-Trötha. E. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vers. im Kaffeegarten. Mittwoch ab. 8 Uhr Pokanenchor Lebungsstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Vers. — Kirchendorfer: Wittwoch ab. 8 1/2 Uhr Lebungsstunde. Stadtmittelschule, Weidenplan 4. Sonntag abends 8 1/2 Uhr Familienabend. Dienstag abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Christlicher Weizen junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Mäuerz-Bibelstunde. Donnerstag ab. 9 1/2 Uhr Männergebetsstunde. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familienaufreuepermal. Weidenplan 4, Torstraße neue Schule, Hohenzollernstraße 11 und Schmiedestraße 21. — Filiale G. m. i. d. r. 21. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen. Bund Saitlicher Gemeinshafter. 1. Bibl. Versprechung für die D. o. m. g. e. m. e. n. d. e. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Kl. Klausstr. 13. 2. Gemeinshafter der Johannesgemeinde, Rud. Hagenstr. 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeinshafterstunde. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer, Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen. 3. Neumarkt-Gemeinshafter. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeinshafterstunde. Mittwoch, 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Versprechung Albrechtstr. 27 und Henriettestr. 18. 4. Paulus-Gemeinshafter, Hohenzollernstr. 11. Wittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeinshafterstunde. 5. Gemeinshafter der E. v. S. t. a. b. i. m. i. s. s. i. o. n., Weidenplan 4. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Versprechung.

Sport-Nachrichten.

Bei dem Meeting in Kopenhagen war Elleggaard der Held des Tages, da der dänische Meisterfahrer sowohl das 800 Meter-Vorgabefahren gegen Journaus (10 Meter), wie das 2000 Meter-Vorgabefahren gegen Jacquelin (40 Meter) und mit Journaus als Partner das Tandem-Fahren gegen Pollebert-Jacquard gewann. Im Wäskfahren siegte Journaus gegen Jacquard und Pollebert, während Elleggaard und Jacquelin zu Fall kamen. In Charlestown gewann Lapize ein 60 Kilom. Rennen mit Tandemfahren mit einer Länge Vorsprung gegen Bonshorn, 4 Runden zurück wurde Brocco Dritter. Im Großen Preis Clermont-Ferrand siegte Dupré vor Rouhois und Wiklund. Dupré gewann ferner ein Verfolgungs-Rennen gegen Dörfinger, während er im Entschädlungsrennen gegen Pouchois unterlag.

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 18. Aug. Ein gewaltiges Schadenfeuer brach heute nacht in den Industriehäusern von Hermann u. Co. an der Grenze von Hamburg-Altona aus. Das Feuer, das acht Stunden wüthete, wurde von 5 Löschzügen mit 22 Schläuchtungen bekämpft. Vernichtet wurde der größte Theil der Kaffee- und Gewürzlagerei sowie der Gemüzmühle. Der Schaden wird auf 1/2 Million Mark geschätzt.

Insubordination.

Paris, 18. Aug. Eine Depesche des „Matin“ aus London meldet über einen ersten Zwischenfall, der sich in der Garnison Goudon, St. Cyr, abgespielt hat. Ein Soldat, der erst kürzlich von der Strafkolonie zurückgeschickt war und in das 3. Linienregiment eingestuft wurde, hatte erfahren, daß sein Hauptmann ihm eine achtjährige Arreststrafe diktiert hatte, weil er ohne Urlaub ausgeblieben war, während seine Kompanie auf Wachposten wartete. Er fügte sich deshalb mit aufgefanganen Bajonettauf den Vorgesetzten, der er nur dem raschen Dazwischentreten mehrerer Leute verdankt, daß er nicht umgebracht wurde. Der Täter wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Gasexplosion.

Berlin, 18. Aug. Heute vormittag kurz vor 9 Uhr ereignete sich auf dem Postbureau Hauptbahnhof eine Gasexplosion, durch welche 7 Personen verletzt wurden. — Da sich in den Räumen des Betriebsamtes 7 ein harter Gasbruch bemerkbar machte, sollte die Gasleitung abgeleitet werden, als plötzlich eine starke Explosion in den unter dem Betriebsamt gelegenen Räumen erfolgte. Man nimmt an, daß dort die Gasleitung nicht geschlossen war und Gas ausströmen konnte. Die Explosion wirkte nach zwei Seiten, nach den Bahnhöfen und nach der Straße zu. Die Verletzten sind sämtlich Personen, die anfallen oder abreißen wollten. Die Verletzungen sind alle leichter Natur, auch der Materialschaden ist nur unbedeutend.

Duelli. Paris, 18. Aug. Zwischen dem früheren Unterstaatssekretär des Ministeriums des Innern Cheron und einem Unterpräfekten fand gestern ein Sabelduell statt, das nach vier Gängen als beendet erklärt wurde. Beide Gegner blieben unverletzt.

London, 18. Aug. In Liverpool herrscht noch immer der Zustand des Aufwues. 4 Kriegsschiffe liegen zum Schutze der Docks und Schiffsahrt im Merseykanal.

